

Pressemitteilung der Gemeinde Cleebronn vom 09.07.2021

Projektierte Wohnerschließung Lindenhof – Aktueller Planungsstand

Ende 2019 hat der Gemeinderat den planerischen Startschuss für ein mögliches neues Wohngebiet im Bereich des Lindenhofs gegeben. Im Rahmen des beschleunigten Verfahrens wurde der Aufstellungsbeschluss für einen entsprechenden Bebauungsplan gefasst.

In der Zwischenzeit hat sich auf der Planungsebene einiges getan: Das Planungsbüro Käser hat einen städtebaulichen Entwurf für das Gebiet erarbeitet, die so genannten Träger öffentlicher Belange (z.B. Landratsamt, Regierungspräsidium, Regionalverband) wurden zu dem Entwurf angehört und der Gemeinderat hat den Entwurf als Grundlage für die weitere Planung gebilligt.

Auf einer weiteren Planungsebene wurde die technische Erschließung erarbeitet. Hinzu kamen naturschutzrechtliche Untersuchungen, ein Bodengrundgutachten und eine schalltechnische Untersuchung für da künftige Gebiet. Bis auf das schalltechnische Gutachten liegen zwischenzeitlich alle Grundlagenermittlungen vor. Parallel zu den technisch geprägten Untersuchungen wurde ein Erschließungsträger ausgewählt und die Eckpunkte für eine Umlegung geprüft. An dieser Stelle befindet sich aktuell das Projektierungsverfahren. Derzeit wird ein Umlegungsmodell erarbeitet, das möglichst alle Belange der Beteiligten berücksichtigen kann. Aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen ist dieser Teil der Projektierungsphase noch mit dem ein oder anderen Fragezeichen verbunden. Hier arbeiten alle Projektbeteiligten auf ein baldiges Ergebnis hin. Da diese entscheidende Phase allerdings etwas mehr Zeit zur Anspruch nimmt als ursprünglich geplant, Gesetzesänderung des Bundes eventuell gelegen. Nach der bisherigen Rechtslage hätte bis Ende des Jahres 2021 der Bebauungsplan rechtskräftig werden müssen. Erfreulicherweise hat der Bund diesen Zeitpunkt nun unter bestimmten Bedingungen bis Ende 2024 verlängert. So lange soll das Verfahren natürlich nicht dauern, aber die Gesetzesänderung verschafft nun allen Projektbeteiligten ggf. etwas mehr Luft.

Das projektierte Wohngebiet umfasst eine Gesamtfläche von rund 3,8 ha und sieht die Ausweisung von 40 – 50 Bauplätzen aus. Der abgedruckte städtebauliche Entwurf ist als Zwischenschritt zu sehen, der in der endgültigen Ausgestaltung noch mehrere Änderungen erfahren wird.

